



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT
DIE MINISTERIN

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
Postfach 10 34 42 • 70029 Stuttgart

Herrn Landrat
Reinhard Frank
Main-Tauber-Kreis
Gartenstraße 1
97941 Tauberbischofsheim

Landratsamt Main-Tauber-Kreis									
D1	D2	D3	D4	D5	D6	PR	VZ	KRPA	
Dez.						Stuttgart		27. April 2020	
Bespr.		U4. Mai 2020		Aktenzeichen		42-S2--MGH-G/25/5		(Bitte bei Antwort angeben)	
Rück- sprache		Kartnis- nahme		Antwort- entwurf		Zwischen- nachricht		WW	

Erhalt der Ausbildungsgänge Fleischer/-in und Fachverkäufer/-in im Nahrungsmittelhandwerk Schwerpunkt Fleischerei am Standort Bad Mergentheim

Ihr Schreiben vom 25. März 2020

Sehr geehrter Herr Landrat,

lieber Herr Frank,

ich danke Ihnen für Ihr Schreiben vom 25. März 2020, in dem Sie sich gemeinsam mit dem Kreistag des Main-Tauber-Kreises erneut für den Erhalt des Beschulungsangebots für o. g. Ausbildungsberufe einsetzen.

Mit Schreiben vom 23. Januar 2020 wurden Sie über die Entscheidung informiert, dass ab dem Schuljahr 2020/2021 am Standort Bad Mergentheim keine Neuaufnahme von Auszubildenden für die Ausbildungsberufe Fleischer/-in und Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk Schwerpunkt Fleischerei erfolgt.

Die von den Mitgliedern des Kreistags des Main-Tauber-Kreises eingereichte Resolution führt Aspekte an, die durch das Regierungspräsidiums Stuttgart sowie das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport bereits geprüft und zur Entscheidungsfindung herangezogen wurden. Eine erneute Prüfung unter Abwägung aller genannten Argumente ergab, dass an der Entscheidung, die Beschulung für o. g. Ausbildungsberufe am Standort Bad Mergentheim aufzuheben, festgehalten wird.

Die Ausbildungsgänge Bäcker/-in und Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk Schwerpunkt Bäckerei werden am Standort Bad Mergentheim belassen, solange noch ausreichende Schülerzahlen in der jahrgangs- und berufsübergreifenden

„Eingangsklasse“ der Mehlberufe erreicht werden. Auch wenn eine Zusage, den Standort dauerhaft zu erhalten, grundsätzlich nicht möglich ist, kann ich Ihnen versichern, dass Entscheidungen weiterhin Einzelfallbetrachtungen zugrunde gelegt werden, bei denen nicht ausschließlich die Schülerzahlen ausschlaggebend sind.

Für Ihr Engagement in der beruflichen Bildung danke ich Ihnen herzlich.

Mit freundlichen Grüßen - und bleiben Sie bitte gesund!


Dr. Susanne Eisenmann